© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bücherbesprechungen.

Paul Robien: Die Vogelwelt des Bezirks Stettin. Stettin 1920. Verlag von Léon Sauniers Buchhandlung.

In einem kleinen Band von 112 Seiten behandelt der Verfasser auf Grund zehnjähriger Forschung und Nachprüfung der Literatur ungefähr 170 im Gebiete brütende Vogelarten, von denen er 127 Arten mit rund 3000 Nestern selbst festgestellt hat. Bemerkenswert ist die Feststellung des Blaukehlchens, des Heuschreckenschwirls, der Weidenmeise, der Gebirgsbachstelze, des Ortolans, des Erlenzeisigs, des Eisvogels, des Kleinspechts und der Wiesenweihe. Eine größere Anzahl Arten ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt, aber als Brutvögel sicher zu vermuten. Das Büchelchen bringt eine Fülle von wichtigem Material. Hennicke.

Dr. Erwin Stresemann: Avifauna Mazedonica. München 1920. Verlag von Dultz & Co.

Der Verfasser hat die ornithologischen Erlebnisse der Forschungsreisen, unternommen nach Mazedonien durch Prof. Dr. Doflein und Prof. L. Müller, Mainz, in den Jahren 1917/18 bearbeitet und die Ergebnisse in einem stattlichen Bande von annähernd 300 Seiten niedergelegt. In einem allgemeinen Teil behandelt er die Grenzen Mazedoniens, die ornithologische Erforschung Mazedoniens und die Sammelplätze der mazedonischen Kommission. Daran schließen sich Mitteilungen über das Material (3258 Bälge), die Methode der Bearbeitung, zoogeographische Betrachtungen, Mitteilungen über den Vogelzug in Mazedonien, ein Verzeichnis über Quellenschriften und Fundorte. Der zweite spezielle Teil behandelt die Vogelsammlung der mazedonischen Kommission, die Stück für Stück angeführt, gemessen und beurteilt wird, sodann enthält er eine Abteilung über in der Sammlung nicht enthaltene mazedonische Vogelarten, nachträgliche Berichtigungen und eine systematische Uebersicht der aus Mazedonien bekannt gewordenen Vögel (zugleich Index). Das Buch ist durch sechs, zum Teil nach photographischen Abbildungen hergestellte, zum Teil graphische Darstellungen enthaltende Tafeln geschmückt und erläutert. Hennicke.

Inhalt: Dr. H. Weigold: Im Weltkrieg von der Mellumplate nach dem Kapland. — Kleinere Mitteilungen: Kleine Mitteilungen über den Bestand einiger Brutvögel. Wildtauben als Kirschendiebe. Von der Ankunft und dem Abzug des Mauerseglers. Die Göttinger Nachtigall (1788). „Die Möwen fressen Fische". — Bücherbesprechungen.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift" von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 1 Mark Ueberweisungsgebühr (bei Wohnungswechsel innerhalb des Ortes 50 Pf.) zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Schriftleitung: Prof. Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuß).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: Bücherbesprechungen. 244